



Ein grünes Blatt auf der Verpackung macht noch lange keine Naturkosmetik aus. Verheerend, denn für den Verbraucher bedeutet es in der Regel: „Da ist Natur drin!“

# LABEL-DSCHUNGEL

**KENNZEICHNUNGEN IM ÜBERBLICK** – Der Begriff „Naturkosmetik“ ist nicht geschützt. Diese Tatsache lässt für die Definition von „Natürlichkeit“ einen riesigen Spielraum zu. Gesetzliche Vorgaben gibt es wenig. Zur Orientierung dienen anerkannte Naturkosmetiksigel – bzw. Label. Die Journalistin Sarah White hat recherchiert.



Um die teilweise großen Unterschiede im Bereich der natürlichen Kosmetik zu erkennen, kann man sie grob in die Kategorien naturnahe Kosmetik, Naturkosmetik und Biocosmetik einordnen.

**Naturnahe Kosmetik** umfasst Pflegeprodukte, die teilweise natürliche Inhaltsstoffe enthält und/oder auf be-

## WORKSHOP

Im Rahmen der 31. BEAUTY FORUM MÜNCHEN findet am 22.10.2016 um 13.30 Uhr der Workshop „Spezialisierung auf Naturkosmetik – was ist zu beachten?“ statt. Referentin ist die Naturkosmetikerin Heidi Michel. Mehr Infos gibt es unter [www.beauty-fairs.de/muenchen](http://www.beauty-fairs.de/muenchen)

stimmte synthetische Rohstoffe verzichtet. Darunter fallen auch die sogenannten „free off“ Claims, also Produkte die mit „frei von...“ gekennzeichnet sind.

Diese Produkte können nicht mit den gängigen Naturkosmetikstandards zertifiziert werden, weil Inhaltsstoffe enthalten sind, die nicht den Richtlinien entsprechen.

**Naturkosmetik** beinhaltet zu einem sehr großen Teil Rohstoffe natürlichen Ursprungs und verzichtet im Allgemeinen auf die folgenden Inhaltsstoffe:

- Rohstoffe auf Erdölbasis
- Silikone
- gentechnisch veränderte Organismen (GMO)
- radioaktiv bestrahlte Inhaltsstoffe
- synthetische Fette oder Öle
- synthetische Farb- und Duftstoffe

Es gibt unterschiedlichste Siegel, mit denen Naturkosmetik gekennzeichnet sein kann.

**Biokosmetik** bzw. Kosmetik in Bioqualität orientiert sich an der Naturkosmetik. Zum Einsatz kommen auch hier Rohstoffe natürlichen Ursprungs mit gleichzeitigem Verzicht auf kritische, synthetische Inhaltsstoffe. Zusätzlich ist ein bestimmter Anteil der pflanzlichen Rohstoffe in Qualität aus kontrolliert biologischem Anbau. Auch bei der Biokosmetik gibt es einige Siegel, die die Produkte genauer kennzeichnen sollen.

### Wer blickt da noch durch?

Grüne Blätter auf Verpackungen, das Werben mit einzelnen natürlichen Inhaltsstoffen auf der Verpackung und entsprechende „grüne“ Marketingmaßnahmen lassen den Verbraucher im Glauben, er habe tatsächlich etwas Natürliches gekauft. Diesen Umstand machen sich manche Kosmetikhersteller zunutze. Denn es ist durchaus erlaubt mit „natürlich“ zu werben, auch wenn nur Spuren natürlicher Inhaltsstoffe in einem Produkt enthalten sind.

Auch der Begriff Naturkosmetik ist nicht geschützt. Grundsätzlich kann jeder Hersteller eigene Richtlinien für „seine“ Naturkosmetik entwickeln. Ebenso kann er eigene Siegel entwickeln und für seine Produkte nutzen. So kommt es zu einer undurchsichtigen Vielzahl von Labels und Siegeln. Bei Verbrauchern stiftet dies Verwirrung. Abhilfe schaffen die unterschiedlichen und anerkannten Naturkosmetik-Siegel. Um den gesetzlich fehlenden Vorgaben entgegenzuwirken wurden vielfältige Systeme zur Zertifizierung entwickelt. Dadurch werden einheitliche Standards definiert, die Produkte anhand der definierten Kriterien geprüft und mit Labeln versehen, die für mehr Transparenz sorgen sollen.

Wir zeigen nachfolgend einige der gängigsten Naturkosmetik-Siegel und erklären deren Bedeutung. □

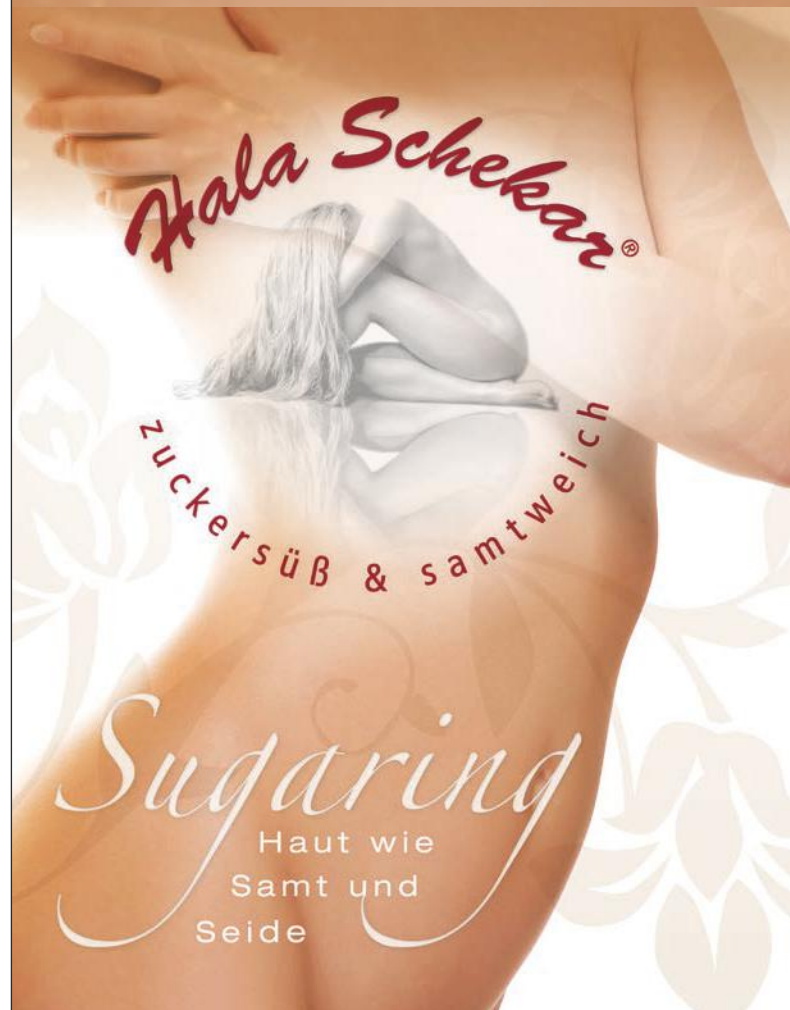


**SARAH WHITE**

Die Autorin war als internationale Trainerin für die Kosmetikbranche tätig. Auf ihrer Website [www.iluqua.com](http://www.iluqua.com) berichtet sie über Hautpflege und Wirkstoffe und gibt Tipps in Sachen Kosmetik.

# Hala Schekar

die lukrative *Sugaring*  
Zusatzausbildung für alle Beauty Profis



### Der Sugaring-Markt entwickelt sich immer mehr zum höchsten Umsatzträger in der Beauty-Branche!

Steigen Sie ein und profitieren auch Sie vom haarfreien Trend! Hala Schekar setzt neue Zeichen beim Erlernen des süßen Handwerks! Gehen Sie mit uns Schritt für Schritt zur Perfektion - unsere Unterstützung reicht weit über die Schulung hinaus!

Wir bieten Ihnen:

- höchste Ausbildungsqualität
- flexible Zeiten
- professionelle Marketing-Schulungen
- und aktive Werbeunterstützung

Sie möchten mehr erfahren?  
Rufen sie uns doch einfach an!



Ihre Dagmar Schwab

[www.halaschekar.de](http://www.halaschekar.de)  
[info@halaschekar.de](mailto:info@halaschekar.de)



## BEKANNTE NATURKOSMETIK-LABEL AUF EINEN BLICK



### BDIH – Kontrollierte Naturkosmetik

Das Öko-Siegel wird in Deutschland durch den Bundesverband Deutscher Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und Körperpflegemittel (BDHI) vergeben.

Die Inhaltsstoffe von Produkten mit dieser Kennzeichnung stammen so weit wie möglich aus biologischem Anbau oder kontrollierter Wildsammlung. Es wird auf synthetische Duft- und Farbstoffe, Erdölprodukte und Tierversuche verzichtet. Der Einsatz tierischer Rohstoffe wie Milch oder Honig ist erlaubt, allerdings nicht der von toten Wirbeltieren (z. B. Nerzöl, tierische Fette oder Kollagen). Zudem ist die Verwendung einiger naturidentischer Stoffe zur Konservierung gestattet.



BIOKOSMETIK



NATURKOSMETIK

### EcoCert

Ecocert war die erste Zertifizierungsstelle, die einen Standard für Natur- und Biocosmetik entwickelt hat und ist heute weltweit führend bei der Zertifizierung ökologischer Produkte. Ecocert ist in über 80 Ländern international vertreten. Der Verband vergibt zwei Ökosiegel:

#### Biocosmetik

Mindestens 95% der pflanzlichen Inhaltsstoffe in der Rezeptur und mindestens 10% der gesamten Inhaltsstoffe (in Gewichtsanteilen) müssen aus ökologischem Anbau stammen.

#### Naturkosmetik

Mindestens 50% der pflanzlichen Inhaltsstoffe in der Rezeptur und mindestens 5% der gesamten Inhaltsstoffe (in Gewichtsanteilen) müssen aus ökologischem Anbau stammen.



### NaTrue

NaTrue ist ein seit 2008 etabliertes internationales Label, das ursprünglich von führenden deutschen Naturkosmetikunternehmen ins Leben gerufen wurde.

Das Siegel zertifiziert drei Qualitätsstufen: Naturkosmetik, Naturkosmetik mit Bioanteil und Biocosmetik. Für jede Stufe sind die Mindestgehalte an Naturstoffen sowie die Höchstgehalte an naturnahen Rohstoffen und der Bioanteil exakt geregelt. Die erste Stufe erfüllt alle strengen Grundanforderungen an natürliche Inhaltsstoffe. Naturkosmetik mit Bioanteil erreicht die zweite Stufe, wenn Naturstoffe zu 70 % aus kontrolliert biologischer Erzeugung und/oder kontrollierter Wildsammlung enthalten sind. Die dritte Stufe kennzeichnet Biocosmetik mit mindestens 95 % Rohstoffen aus kontrolliert biologischer Erzeugung.



### NCCO – Certified Natural Cosmetics

Dieses Gütesiegel wird nur an Hersteller vergeben, deren komplettes Sortiment zu 100 % den NCCO-Richtlinien entspricht. NCCO-Produkte bestehen aus pflanzlichen Rohstoffen, die aus kontrolliert biolog. Anbau (kbA), zertifizierter Wildsammlung (kbA) oder besser Bioland-, Naturland-, oder Demeter)-Anbau gewonnen werden. Ist der Pflanzenrohstoff nicht in kbA-Qualität erhältlich, sind auch Qualitäten aus anderem Anbau zugelassen. Tierische Rohstoffe wie Milch, Honig und Bienenwachs dürfen ebenfalls nur in kbA-Qualität eingesetzt werden. Der kbA muss mind. 90% betragen, Wasser und einige in der Positivliste definierte Rohstoffe werden bei der Kalkulation nicht berücksichtigt.



### Demeter

Die strengsten Anforderungen an Naturkosmetik stellt das Siegel Demeter. Der biologische Anbauverband Demeter e.V. ist bekannt für die biodynamische Qualität vor allem aus dem Naturkosthandel. Die Produkte müssen dabei den sehr strengen Richtlinien vom Anbau bis zur Verarbeitung entsprechen. Für Kosmetik müssen mehr als 90 % der Inhaltsstoffe nach den Demeter-Vertragskriterien gewonnen werden, die auf einem ganzheitlichen Konzept basieren. Auch der konsequente Verzicht auf Mineralöl, Benzol oder Hexan, Butylen- oder Propylenglycol, Rohstoffe, die aus Tieren gewonnen wurden, Einsatz von Gentechnik und Nanopartikeln, radioaktive Bestrahlung oder Begasung zählt dazu.

### „natural“ ICADA

Der Verband ICADA (International Cosmetic and Device Association) vergibt das Premiuzzeichen für Natur- und Biocosmetik ausschließlich an Fachhandelsmarken bzw. Firmen mit überzeugender Naturkosmetik-Philosophie. Nur wenige synthetische Stoffe sind erlaubt (kleinste Positivliste).

Ziel dieses Zeichens ist, sich damit klar von Billigbietern und Trittbrettfahrern zu differenzieren.

Unter <http://label-online.de/> lassen sich noch weitere Angaben zu den einzelnen Labels entnehmen.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Übersicht lediglich um eine Auswahl handelt. Es gibt noch eine Vielzahl mehr an Naturkosmetik-Siegeln.